

Verarbeitungsanleitung / Technisches Merkblatt

CAIRCON - Horizontalsperre Injektionscreme

CAIRCON Cream ist ein cremeartiges, VOC-freies Imprägniermittel auf Basis von Alkylalkoxysilanen. Es bietet einen umfassenden und dauerhaften Schutz für Mauerwerk und Fassade gegen Eindringen von Wasser.

CAIRCON Cream wurde speziell für die Mauerwerkstrockenlegung mittels druckloser Bohrlochinjektion sowie zur Anwendung auf mineralischen Baustoffoberflächen entwickelt. Aufgrund der cremeartigen Konsistenz und der daraus resultierenden hervorragenden Verarbeitbarkeit eignet sich CAIRCON Cream für eine Vielzahl von Anwendungsgebieten, bei denen ein zuverlässiger Schutz saugender, mineralischer Baustoffe vor Feuchtigkeit benötigt wird. Darüber hinaus beugt Cream der Entstehung von Ausblühungen und Frostschäden, der Zerstörung durch wasserlösliche Schadstoffe und dem Befall durch Mikroorganismen vor.

CAIRCON Cream ist für alle mineralischen und alkalischen Untergründe und Baumaterialien geeignet, die über ein Mindestmaß an Aufnahmefähigkeit verfügen wie zum Beispiel:

- Mörtel
- Putz
- Porenbeton
- Beton
- Kalksandsteine
- Natursteine
- Industriegefertigte Ziegel und Klinker

CAIRCON Cream eignet sich hingegen nicht für Baustoffe mit keiner oder nur sehr geringer Aufnahmefähigkeit wie zum Beispiel:

- Belgischer Hartstein (Arduin)
- dichtem bzw. poliertem Marmor
- Granit

Verarbeitung

CAIRCON Cream zeichnet sich durch eine sehr hohe Wirkstoffkonzentration aus und wird ohne weitere Verdünnung mit Wasser oder Lösemitteln direkt angewendet. Die Art der Aufbringung richtet sich dabei nach der jeweiligen Anwendung:

• Mauerwerkstrockenlegung / Bohrlochinjektion:

Hauptanwendungsgebiet von CAIRCON Cream ist die Mauerwerkstrockenlegung mittels druckloser Bohrlochinjektion. CAIRCON Cream ist WTA-Zertifiziert nach WTAMerkblatt 4-4-04D und eignet sich gemäß diesem Zertifikat zur Anwendung in Mauerwerken mit einem Durchfeuchtungsgrad von bis zu 95 %. Dabei wird durch die Entstehung einer sogenannten Horizontalsperre im Mauerwerk ein Aufsteigen der Feuchtigkeit verhindert. Das Mauerwerk

oberhalb der Injektionsebene kann abtrocknen und das Gebäude ist vor einer erneuten Durchfeuchtung geschützt. Zusätzlich empfehlen wir, den Trocknungsprozess des Mauerwerks durch flankierende Maßnahmen zu unterstützen sowie der Ursache der Durchfeuchtung entgegenzuwirken.

CAIRCON Cream wird unverdünnt in zuvor im Mauerwerk angebrachte Bohrlöcher injiziert. Die Injektion von CAIRCON Cream erfolgt drucklos. Durch das gute Spreitungsvermögen und die Feinteiligkeit der Creme kann sich diese hervorragend im Mauerwerk um die Bohrlöcher herum ausbreiten und so eine lückenlose Barriere gegen aufsteigendes Wasser bilden. Die Injektion der Creme in das Mauerwerk erfolgt in der Regel über in Terrainhöhe (im Außenbereich) bzw. in Fußbodenhöhe (im Innenbereich) waagrecht angebrachte Bohrlöcher mit einem Abstand von ca. 12,5 cm zueinander. Die Bohrlöcher, welche mit einem Bohrdurchmesser von ca. 12 mm zu bohren sind, sollten, wenn möglich, in einer Reihe nebeneinander angeordnet werden. Die Bohrungen sollten waagrecht in die Mauerfuge gebohrt werden und die Bohrlochtiefe sollte der Mauerdicke abzüglich eines Sicherheitsabstandes ca. 3 cm entsprechen. Um eine optimale Wirkung der Creme zu erreichen, ist es ratsam, die Bohrlöcher vor der Injektion mit Druckluft gründlich von Mauerpartikeln und Bohrmehl zu befreien. Die Injektion von Cream erfolgt mit einer geeigneten Kartuschen- bzw. Schlauchbeutelpresse. Bei der Injektion ist darauf zu achten, dass die Bohrlöcher vollständig und luftblasenfrei mit der Creme gefüllt werden. Dies geschieht am besten mittels einer Injektionskanüle, deren Länge mindestens der Tiefe der Bohrlöcher entspricht. Das Injizieren der Creme sollte, beginnend vom Bohrlochgrund, durch langsames, gleich-mäßiges Herausziehen der Injektionskanüle bei gleichzeitiger Injektion des Materials erfolgen. Cremereste, die sich aufgrund von möglichen Überdosierungen auf der Mauerwerksoberfläche befinden, können mit einem saugfähigen Tuch abgewischt werden.

Um zu verhindern, dass die Creme aus den Bohrlöchern wieder herausläuft bzw. verunreinigt wird, empfiehlt es sich, die Bohrlöcher nach erfolgter Injektion mit Schnellzement äußerlich zu verschließen.

Verarbeitungshinweis

Bei Anwendung des Produkts als Bohrlochinjektion ist darauf zu achten, dass CAIRCON Cream keinesfalls in Kontakt mit Bitumen oder bitumenähnlichen Isolierungen als auch mit auf Kunstharz bzw. Acrylat basierten Beschichtungen wie beispielsweise Betonfarbe kommen darf. Auch der Kontakt mit anderen Beschichtungs- und Isoliermaterialien ist unbedingt zu vermeiden, da es ansonsten zur irreversiblen An- bzw. Ablösung der Beschichtungen durch CAIRCON Cream kommen kann.

Sollte es trotz aller Vorsichtsmaßnahmen dennoch zum Kontakt zwischen CAIRCON Cream und der Beschichtung kommen, so empfehlen wir, das Produkt unverzüglich und mit viel kaltem Leitungswasser rückstandslos zu entfernen.

Lagerung

Die Gebinde sind vor direkter Sonneneinstrahlung zu schützen. Eine Lagertemperatur zwischen + 5 und + 25 °C ist einzuhalten.

Bei Auslieferung im Schlauchbeutel gilt das auf den jeweiligen Begleitpapieren angegebene Mindesthaltbarkeitsdatum.

Auch nach Ablauf des angegebenen Lagerzeitraums ist eine weitere Verwendung des Produkts durchaus möglich. In diesem Fall ist es jedoch zwingend erforderlich, das Produkt vor der Verwendung auf einen möglichen Bakterien- und Pilzbefall hin zu überprüfen.

Technische Daten

Zusammensetzung	hochviskose Silan/Siloxan-Creme
Aussehen	weiß, cremig-pastös
Konzentration	ca. 80 %
VOC-Gehalt	VOC-frei
Dichte (bei 20 °C)	ca. 0,9 g/ccm
Verpackung	Schlauchbeutel
Lagerung	+ 5 bis + 25 °C, je nach Gebindeform gelten unterschiedliche Mindesthaltbarkeitsdaten.

Hinweis

Diese Angaben stellen nur Richtwerte dar und sind nicht zur Erstellung von Spezifikationen bestimmt.

Besondere Lager- und Verbrauchshinweise:

- Das Produkt an einem möglichst kühlen aber frostfreien und dunklen Ort lagern.
- Das Produkt nach der ersten Öffnung des Gebindes zügig aufbrauchen.